

Rahmenbedingungen:

Drei- bis vierzügige Grundschule mit Ganztagsbetreuung nach Profil 1:

15 Klassen der Jahrgänge 1 bis 4 mit bilingualem Bildungsangebot und eine Intensiv-Klasse werden im Fernunterricht unter Beachtung der individuellen Möglichkeiten der Familien sowie der notwendigen Unterstützung des jeweiligen Kindes im Fernunterricht begleitet, beraten und unterstützt. Je nach häuslicher Ressourcen werden für das Lernen unterschiedliche Medien verwendet.

Zu berücksichtigen ist: (Klassen-) Lehrkräfte mit unterschiedlichen Verträgen und Unterschiedlicher Unterrichtsverpflichtung.



Lehr- und Lernziele im Fernunterricht

Nach der Analyse der Lerngruppe und der technischen Möglichkeiten, sollen die Kinder zu Hause fortgesetzt – den Lerninhalten entsprechend – lernen.

- selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben zur Wiederholung
- ♣ Übermittlung neuer Lerninhalte durch die Lehrkraft in geeigneter Weise mit passenden Möglichkeiten des Fernunterrichts
- kreative und künstlerische Angebote
- abwechslungsreiche und kreative Gestaltung der Lernformate / Aufgabenstellungen
- dynamische Anpassung der Lerninhalte an neue Gegebenheiten und technische Entwicklungen



Einheitliche Standards als verbindlicher Grundsatz

- Wochenarbeitspläne
- digitale Ablagefächer pro Klasse
- wöchentliche Rückmelde- und Kontrollsysteme (z.B. E-Mail, persönliche Briefe an das Kind, Telefonanruf oder Videoschaltung über Jitsi)
- verlässliche Abholstrukturen von Materialien (z.B. Briefkastenbox, Zeitfenster)
- Elternsprechstunde nach Vereinbarung
- Kontaktaufnahme Eltern und Lehrkraft per E-Mail



1. Möglichkeiten der Kontaktaufnahme – digitale Abfrage

- Welche technischen Geräte sind vorhanden?
- ₩ Wie sind die zeitlichen Ressourcen innerhalb der Familie zur Kontaktaufnahme?
- ↓ Lassen sich bzw. wie lassen sich Kleingruppen-Videoschaltungen realisieren?

2. Vereinbarung von Kommunikationswegen zwischen Lehrkraft und SchülerInnen sowie Eltern

- 4 Mail
- Telefon
- Schulhomepage-Ablagefächer
- individuelle Briefe, Postsendungen
- ➡ Videoschaltung über Jitsi (datenschutzkonform möglich nach Aussage des Datenschutzbeauftragten)

3. Rückmeldeverfahren

Feedback zum Fernunterricht und zu den Abläufen können sowohl über die Elternbeiräte als individuell erfolgen.

↓ Verfahren wird von den Klassenlehrkräften mit den Eltern der Klasse abgesprochen

4. Bedeutung der Rückmeldung und Kontrollfunktion

- Rückmeldung und Kontrolle bedeutet für die Lernentwicklung des Kindes Motivation
- **♣** Ergebniskontrollen durch z.B. versendete Lösungsblätter
- ♣ Kontrolle durch die Lehrkraft z.B. durch Mail, Foto, Scan, Abholung korrigierter Hefte durch Eltern

5. Etablierung verlässlicher Kommunikationsstrukturen zwischen Lehrkräften und SchülerInnen

Eine gute Kommunikationsstruktur ist bedeutend für das Gelingen des Fernunterrichts. Regelmäßige Kontaktaufnahmen von SchülerInnen sowie von Lehrkräften fördern die Motivation des Lernens getrennt von der Klassengemeinschaft.

♣ Der Fernunterricht wird begleitet von Angeboten individueller Sprechstunden.

6. Etablierung verlässlicher Kommunikationsstrukturen zwischen Lehrkräften und Eltern

Die Fragen der Eltern bzgl. der individuellen häuslichen Herausforderungen werden vertrauensvoll von den Lehrkräften aufgenommen.

🖶 Beratungen und Hilfestellungen sowie die Rückmeldung über Telefon oder E-Mail.

7. Übermittlung der Wochenpläne / Aufgaben

- ♣ Schulhomepage Ablagefächer für alle Klassen
- Sprachnachrichten
- Mailnachrichten
- Lernvideos, Erklärvideos
- Videobotschaften an die Klasse
- ♣ Arbeitsaufträge, Arbeitsblätter
- Nutzung von Online-Tools
- Links zu Lernplattformen

8. Angebot der Förderschullehrkräfte

- Begleitung der Wochenarbeitspläne in Absprache mit der Klassenlehrerin
- ggf. direkte Kontaktaufnahme zum Kind

9. Angebot der Sozialpädagogin

emotionale und soziale Begleitung der Kinder durch verschiedene Angebote